

PRESSEMITTEILUNG

Unsere Wirtschaft muss sozial und ökologisch zukunftsfähig werden!

Zum World Fair Trade Day fordern Forum Fairer Handel und Weltladen-Dachverband einen Fairen Aufbruch

Berlin/ Mainz, 3. Mai 2021 – Anlässlich des Internationalen Tages des Fairen Handels (zugleich Weltladentag) am 8. Mai rufen das Forum Fairer Handel und der Weltladen-Dachverband die nächste Bundesregierung und Legislative zum Aufbruch in eine sozial und ökologisch zukunftsfähige Wirtschaft auf. Aus Sicht des Forum Fairer Handel bedarf es dafür dreier Säulen: einer Wirtschaft, die Menschen und Umwelt vor den Profit stellt; der Herstellung von Klimagerechtigkeit und Förderung bäuerlicher Landwirtschaft weltweit; einer internationalen (Handels)Politik, die ein menschenwürdiges Leben für alle ermöglicht. Unter dem Motto „Die Welt braucht einen Tapetenwechsel“ geben hunderte Weltläden an ihrem traditionellen Aktionstag Impulse, wie die grundlegende Transformation unserer Wirtschaft gelingen und der Faire Handel als Kompass dafür dienen kann.

Die Welt steht vor enormen Herausforderungen. „Wir beobachten tiefgreifende sozio-ökonomische und ökologische Krisen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden viele davon weiter verschärfen“, erklärt Andrea Fütterer, Vorsitzende des Forum Fairer Handel. Die soziale Ungleichheit nimmt immer weiter zu, sowohl global als auch hierzulande, Umweltzerstörung und Klimawandel schreiten voran. „Es ist offensichtlich: Unsere Art zu leben und zu wirtschaften ist nicht zukunftsfähig. Die Welt braucht einen Tapetenwechsel, und zwar jetzt“, konstatiert Anna Hirt, Kampagnenreferentin des Weltladen-Dachverbandes.

Ziel des geforderten fairen Aufbruches ist ein resilientes und zukunftsfähiges Wirtschafts- und Handelssystem, welches nicht nur ökonomisch, sondern auch sozial und ökologisch nachhaltig ist. Die Prinzipien des Fairen Handels können dabei als Blaupause dienen. „Es muss Schluss sein mit dem Mantra der Alternativlosigkeit. Unsere Art des Wirtschaftens ist menschengemacht und kein Naturgesetz. Dass es anders geht, zeigt der Faire Handel. Die Politik kann Weichen für einen Umbau des Wirtschaftens stellen, sie muss nur wollen“, betont Fütterer. Das Lieferkettengesetz ist ein erster Baustein auf diesem Weg. „Wir begrüßen die Einigung auf ein Lieferkettengesetz. Allerdings muss klar sein, dass Unternehmen Verantwortung entlang ihrer gesamten Lieferkette übernehmen müssen“, fordert Hirt. Da der aktuelle Gesetzentwurf die unternehmerische Sorgfaltspflicht vollumfänglich nur für direkte Zulieferer vorsieht, müssen die Bundestagsabgeordneten den Entwurf zum Lieferkettengesetz dringend nachbessern.

Vor diesem Hintergrund laden die Weltläden am 8. Mai bundesweit unter dem Motto „Die Welt braucht einen Tapetenwechsel“ dazu ein, selbst aktiv zu werden und den dringend benötigten Wandel mitzugestalten. Im Rahmen der Aktion #GönnDirWandel erhalten Bürger*innen Impulse, wie sie im eigenen Alltag zu mehr Solidarität, Nachhaltigkeit, Respekt, Gleichberechtigung, Transparenz und Dialog beitragen und wie sie sich politisch engagieren können.

Auch auf europäischer und globaler Ebene ruft die Fair-Handels-Bewegung unter dem Dach der Kampagne #BuildBackFairer zum Fairen Neustart nach der Pandemie auf: „Fair-Handels-Unternehmen setzen Menschen und Umwelt an erste Stelle. Im Sinne der globalen Solidarität haben sie sich dazu verpflichtet, die Welt während und nach der Pandemie gerechter zu gestalten. Nur wenn sich Menschen auf der ganzen Welt dieser Anstrengung anschließen, können wir die Welt wirklich zu einem besseren Ort machen“, erklärt Roopa Mehta, Präsidentin der World Fair Trade Organization.

Service

Forderungen des Forum Fairer Handel an Bundestag und Bundesregierung für die Legislaturperiode 2021-2025

- Eine ausführliche Erläuterung dieser Forderungen enthält das Papier „Die Transformation fair gestalten – Aufbruch in eine sozial und ökologisch zukunftsfähige Wirtschaft“ | [Download Langfassung](#)
- Für einen schnellen Überblick empfehlen wir die zweiseitige Kurzfassung der Forderungen | [Download Kurzfassung](#)

Aktion zum Weltladentag #GönnDirWandel

In Deutschland beteiligen sich am World Fair Trade Day/Weltladentag hunderte Weltläden in ganz Deutschland mit der Aktion „**Wandel to go**“.

Ihren nächsten Weltladen finden Sie unter: www.weltladen.de/ueber-weltlaeden/weltladen-finden

Informationen zur Aktion finden Sie unter www.weltladen.de/kampagne.

#BuildBackFairer

Das Forum Fairer Handel und der Weltladen-Dachverband gehören der internationalen zivilgesellschaftlichen Allianz „Build Back Fairer“ an. Deren Forderungen für die Transformation der Wirtschaft und des Handelssystems hin zu einer gerechten und nachhaltigen Entwicklung können Sie hier aufrufen: [Build Back Fairer Statement](#)

Faire Woche 2021

Auch die Faire Woche 2021 widmet sich schwerpunktmäßig dem Thema „Zukunft fair gestalten – #fairhandeln für Menschenrechte weltweit“. Sie findet vom 10. bis 24. September statt. Informationen dazu erhalten Sie hier: www.faire-woche.de

Pressekontakte

Katrin Frank, Forum Fairer Handel e.V.,

Tel.: 030 28045-259, E-Mail: presse@forum-fairer-handel.de

Anna Hirt, Weltladen-Dachverband e.V.,

Tel.: 06131 68907-85, E-Mail: a.hirt@weltladen.de

Über Das Forum Fairer Handel

Das Forum Fairer Handel e.V. (FFH) ist der Verband des Fairen Handels in Deutschland. Sein Ziel ist, das Profil des Fairen Handels zu schärfen, gemeinsame Forderungen gegenüber Politik und Handel durchzusetzen und eine stärkere Ausweitung des Fairen Handels zu erreichen. Das FFH versteht sich als die politische Stimme der Fair-Handels-Bewegung in Deutschland und setzt sich für veränderte Regeln für Handel und Landwirtschaft weltweit ein. Das FFH erhebt jährlich umfangreiche Daten zu Umsätzen und Absatzmengen des Fairen Handels, auf deren Grundlage sich aktuelle Trends und Entwicklungen des Fairen Handels in Deutschland einschätzen lassen. Einmal im Jahr veranstaltet das Forum Fairer Handel die Faire Woche – die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland. | www.forum-fairer-handel.de

Über den Weltladen-Dachverband

Der Weltladen-Dachverband e.V. wurde 1975 als Interessenvertretung der Weltläden gegründet und hat aktuell etwa 440 Mitglieder. Ein wichtiges Ziel ist, die Idee des Fairen Handels der Weltläden in der Öffentlichkeit und der Politik bekannter zu machen. Weltläden sind Fachgeschäfte des Fairen Handels. Sie setzen sich für mehr Gerechtigkeit im Welthandel ein – durch den Verkauf fair gehandelter Produkte, durch Informations- und Bildungsarbeit und durch die Beteiligung an politischen Kampagnen. Der Weltladentag ist der politische Aktionstag der Weltläden und findet zeitgleich mit dem Internationalen Tag des Fairen Handels (World Fair Trade Day) jedes Jahr am 2. Samstag im Mai statt. | www.weltladen.de